

## **Die Berliner Ordnungsämter informieren über: die Erlaubnispflicht der Anlageberatung nach § 34c Abs. 1 Nr. 3 GewO**

Im Rahmen der Umsetzung EU-rechtlicher Vorgaben wurden durch Artikel 5 des Finanzmarktrichtlinie-Umsetzungsgesetzes u.a. auch im Hinblick auf die Anlageberatung i.S.d. Bereichsausnahme des § 2 Abs. 6 Satz 1 Nr. 8 KWG die **Bestimmungen des § 34 c Abs. 1 GewO neu gefasst**.

Für die bislang erlaubnisfreie **Anlageberatung** als Finanzdienstleistung besteht nunmehr eine **Erlaubnispflicht** gemäß § 34c Abs. 1 Nr. 3 GewO!

Die Änderung ist zum **1. November 2007** in Kraft getreten.

Nach Abstimmung zwischen dem Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und dem für Finanzen gilt folgende **Verfahrensweise** :

Gewerbetreibende, die am 31.10. 2007 bereits über eine **Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 Nr. 1b GewO** (alte Fassung) verfügten, benötigen **keine neue Erlaubnis nach § 34 c Abs. 1 Nr. 3 GewO**.

Eine **Erlaubnis** nach § 34 c Abs. 1 Nr. 3 GewO ist dann **erforderlich**, wenn

- **ab dem 1.11.2007 erstmalig Investmentanteile vermittelt** werden (§ 34 c Abs. 1 Nr. 2 GewO) und in diesem Zusammenhang auch diesbezüglich beraten wird.
- **ab dem 1.11.2007 erstmalig Anlageberatung über Investmentanteile (ohne Vermittlung)** betrieben wird, sogenannte **Honorarberater**.
- **bereits vor dem 1.11.2007** die bis dato erlaubnisfreie **Anlageberatung** über Investmentanteile betrieben wurde, die fortan der Erlaubnis bedarf. Diesen Gewerbetreibenden wird eine **Übergangsfrist zur Erlaubniseinholung bis 31.1.2008** eingeräumt.